

Thomas Mann in München Ein schwieriger Weg in die Moderne

Die TU München ehrt mit diesem Symposium Thomas Mann, der sich im Jahr 1894 an der damaligen Technischen Hochschule (TH) in München als Student einschrieb, „ohne es rite zu sein“. Auch ohne Abitur konnte der junge Mann als „Zuhörer“ am Lehrbetrieb teilnehmen; er musste nur nachweisen, „daß er mindestens 17 Jahre alt ist, sich sittlich gut betragen hat und die nötigen Vorkenntnisse für das spezielle Fach, in welchem die Ausbildung angestrebt wird, besitzt“.

Thomas Mann wählte an der TH Vorlesungen über Nationalökonomie, Allgemeine Kunstgeschichte, Grundzüge der Ästhetik, Deutsche Literaturgeschichte und Shakespeares Tragödien. „Diese schönen Vorlesungen“ gewährten ihm „Nutzen und Freude“. Einflüsse und Anregungen dieser Vorlesungen finden sich bis ins Spätwerk.

Das Symposium widmet sich der vielschichtigen Durchdringung von Technik, Musik und Politik in Thomas Manns Leben und Werk. Der schwierige Weg in die Moderne soll interdisziplinär veranschaulicht werden.

Das wissenschaftliche Symposium des Munich Center for Technology in Society (MCTS) der TU München, zu welchem international renommierte Wissenschaftler eingeladen sind, wird ergänzt durch eine Lesung im Literaturhaus, einen Stadtrundgang auf den Spuren Thomas Manns und ein musikalisches Rahmenprogramm. Der Interessentenkreis dieses Symposiums sind demnach nicht nur Fachwissenschaftler, vielmehr möchte das MCTS auch eine größere Öffentlichkeit für dieses Thema interessieren.

Veranstalter

Munich Center for Technology in Society (MCTS)
Carl von Linde-Akademie
Technische Universität
Arcisstraße 21
80333 München
Tel. +49.89.289.25361
E-Mail: mcts@tum.de
www.mcts.tum.de

Sponsoren



Bund der Freunde der
Technischen Universität München e.V.

Andrea von Braun Stiftung



voneinander wissen

Die Andrea von Braun Stiftung hat sich dem Abbau von Grenzen zwischen Disziplinen verschrieben und fördert insbesondere die Zusammenarbeit von Gebieten, die sonst nur wenig oder gar keinen Kontakt miteinander haben. Grundgedanke ist, dass sich die Disziplinen gegenseitig befruchten und bereichern und dabei auch Unerwartetes und Überraschungen zu Tage treten lassen.

In Kooperation mit:

Stiftung Buch-, Medien- und Literaturhaus München
Thomas-Mann-Forum München e.V.

Wissenschaftliche Beratung:

Dr. Dirk Heißerer, München

Cover: julie-rousset.de; Wappen: Albert Schaller/TUM; Notiz: Thomas-Mann-Archiv der ETH Zürich; Portrait Links: B. Megele/SZ Photo; Portrait rechts: Library of Congress, Prints & Photographs Division, Carl Van Vechten Collection, [LC-USZ62-42522 DLC]



22.–24. März 2013 | Symposium
Thomas Mann in München
Ein schwieriger Weg in die Moderne

Vorträge, Konzert, Lesung und Ausstellung
Eine Veranstaltung der
Technischen Universität München

Programm

Freitag 22. März, 18 Uhr Eröffnungsveranstaltung

Ort: TUM Stammgelände, Hörsaal 2.300/Friedrich von Thiersch Hörsaal, Eingang gegenüber Gabelsbergerstr. 47

Begrüßung Prof. Dr. Klaus Mainzer

*Direktor des Munich Center for Technology in Society,
Technische Universität München*

Grußwort Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang A. Herrmann

Präsident der Technischen Universität München

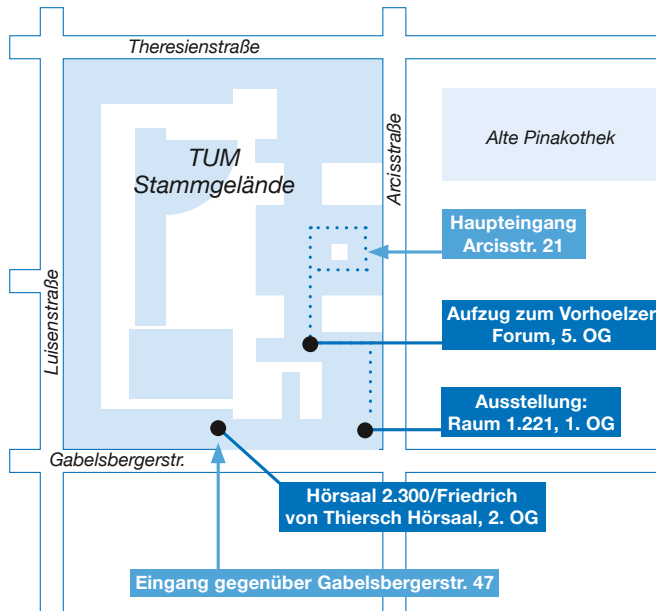
**Hanno Buddenbrook im Hörsaal: Spurenlese zu
Thomas Manns akademischer »Karriere«.**

Prof. Dr. Hans Rudolf Veget

Smith College, Northampton, Massachusetts, USA

Anschließend Empfang

*Die verschiedenen Programmpunkte finden in unterschiedlichen
Räumlichkeiten statt. Die jeweiligen Angaben finden Sie
im Programm.*



Samstag 23. März

Ort: Vorhoelzer Forum, TU Stammgelände, 5. Stock

9:30–12:30 Uhr **Vorträge mit Diskussion**

**Thomas und Heinrich Mann. Erster Weltkrieg und
Bruderkonflikt**

Prof. Dr. D. Litt. et Phil. h.c. Helmut Koopmann

*Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft,
Universität Augsburg*

**Hans Knappertsbusch, Thomas Mann und der Kampf
um das Erbe Richard Wagners.**

Prof. Dr. Hans Rudolf Veget

14:00–17:00 Uhr **Vorträge mit Diskussion**

**Gegengift. Thomas Manns Entlarvung
des Nationalsozialismus**

Dr. Dirk Heißerer, *Literaturwissenschaftler, München*

Alfred Pringsheim – Urbane Kultur und Wissenschaft

Prof. Dr. Klaus Mainzer

Lehrstuhl für Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie

19:30 Uhr **Gesprächskonzert**

Ort: Großer Konzertsaal der Hochschule für Musik und
Theater München, Arcisstraße 12

Die tiefstnigste der Künste – »blödsinnig schön«

- Richard Wagner (1813–1883): Vorspiel 3. Aufzug,
»Die Meistersinger von Nürnberg«
- Richard Wagner: Karfreitags-Zauber aus »Parsifal«
- César Franck (1822–1890): Sinfonie d-Moll, FWV 48

Gesprächskonzert mit Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Mertens,
*Institut für Deutsche und Niederländische Philologie, Freie
Universität Berlin* und dem Symphonischen Ensemble München,
Leitung: Felix Mayer

Karten zu 15/10 Euro bei München Ticket, im VVK des Orchesters
unter karten@sem-muenchen.de und an der Abendkasse.

Sonntag 24. März

11:00–12:30 Uhr **Lesung**

Ort: Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, München

Michael Heltau liest Thomas Mann

Lesung im Literaturhaus. Karten zu 9/7 Euro unter
www.literaturhaus-muenchen.de

15:00–17:00 Uhr **Literarischer Spaziergang**

Treffpunkt: TU München Haupteingang, Arcisstr. 21

Technik und Poesie.

**Ein Spaziergang auf den Spuren Thomas Manns
und seiner Familie in München**

Dr. Dirk Heißerer

18.–23. März 2013 Ausstellung

Ort: Raum 1.221, TU Stammgelände, 1. OG

Thomas Mann in München

Ausstellung organisiert von Studierenden der TUM
im Rahmen eines Seminars von Prof. Dr. Peter J. Brenner